

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-pannenfahrer-rueckten-im-vergangenen-jahr-ueber-677-000-mal-aus-35935651>

Datum: 28.04.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC-Pannenfahrer rückten im vergangenen Jahr über 677.000-mal aus

Pannen, Pech & Wetterkapriolen – Gelbe Engel mit 1.855 Einsätzen täglich

Rund 677.300-mal rückten die Gelben Engel der ÖAMTC-Pannenhilfe im Jahr 2019 aus, um in ganz Österreich bei den unterschiedlichsten Pannen und Problemen zu helfen. Eine beeindruckende Bilanz, die im Schnitt jeden Tag 1.855 Einsätze für die Pannenfahrer des Mobilitätsclubs bedeutet. Eine Zahl, die sich im Extremfall sogar nahezu verdoppeln kann – so zum Beispiel am 30. Dezember, der mit österreichweit über 3.600 Einsätzen der stärkste Tag 2019 war.

Betrachtet man die einzelnen Monate, hatten die Pannenfahrer 2019 im Jänner (66.800 Einsätze) vor dem Dezember (64.400) und dem Juni (62.700) am meisten zu tun. Die wenigsten Einsätze wurden im vergangenen Jahr im März gefahren (48.400). "Die Unterschiede sind primär witterungsbedingt. So war 2019 beispielsweise der Februar, in dem meist sehr viel los ist, mit knapp 49.000 Einsätzen einer der schwächsten Monate des Jahres. Aber auch andere Faktoren wie verlängerte Wochenenden oder Ferienstarts wirken sich auf die Einsatzzahlen aus – kommt es zu so neuralgischen Zeitpunkten auch noch zu Wetterkapriolen, sind unsere Kollegen auf der Straße besonders gefordert", erklärt Gerhard Samek, Leiter der ÖAMTC-Pannenhilfe. Der ÖAMTC-Abschleppdienst kam österreichweit übrigens rund 241.100 Mal zum Einsatz.

Die meisten Einsätze werden traditionell in Wien gefahren. 2019 mussten die Gelben Engel dort 152.700 Mal ausrücken, um Pannenhilfe zu leisten. Die Statistik aller Bundesländer sieht wie folgt aus:

Bundesland	Anzahl*	Tagesschnitt
Wien	152.700	418
Niederösterreich	128.200	351
Oberösterreich	107.000	293
Steiermark	88.900	244
Tirol	65.800	180
Kärnten	50.200	138
Salzburg	42.500	116
Vorarlberg	22.500	62
Burgenland	19.500	53
Österreich	677.300	1.855

*Summe der Pannenhilfe-Einsätze von 1. Jänner bis 31. Dezember, gerundet

Rund ein Drittel aller Einsätze entfiel 2019 auf schwache, leere oder defekte Batterien. Dahinter folgten Schwierigkeiten mit dem Motor (23 Prozent der Einsätze) und Probleme mit dem Starter, die in rund neun Prozent der Fälle Grund für das Ausrücken eines ÖAMTC-Pannenfahrers waren. Auf den weiteren Plätzen der Pannengründe: Schwierigkeiten mit den Reifen (acht Prozent) und die sogenannten "Aufsperrdienste" (fünf Prozent). Je nach Einsatzgebiet legten die Pannenfahrer des Mobilitätsclubs zwischen 180 und 460 Kilometer täglich zurück.